

Absender
+ Adresse

Einschreiben

Anbieter
+ Adresse

Ort und Datum

Betrifft: Ihre unberechtigte Forderung – “Rechnungs-Nr./ Kunden-Nr.”

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom machen Sie einen Betrag in Höhe von Euro gegen mein minderjähriges Kind geltend und behaupten, dass mein Sohn/ meine Tochter (*Unzutreffendes löschen*) ein Abonnement für Internetdienstleistungen eingegangen ist.

Die von Ihnen geltend gemachte Forderung übersteigt bei weitem das Taschengeld, das mein Kind zur freien Verfügung erhält. Deshalb kommt der sogenannte Taschengeldparagraph (§ 110 BGB) nicht zur Anwendung und ohne Einwilligung der Erziehungsberechtigten kein wirksamer Vertrag zustande.

Von einem angeblich zwischen Ihnen und meinem minderjährigen Kind bestehenden Vertrag ist mir nichts bekannt. In einen derartigen Vertragsabschluss habe ich weder eingewilligt, noch genehmige ich einen solchen Vertrag nachträglich. Rechtlich wäre ein solcher Vertrag also unwirksam, so dass Sie daraus keine Forderungen ableiten können.

Im Übrigen sind Sie verpflichtet, den Nachweis dafür zu erbringen, dass die von Ihnen behauptete Vereinbarung wirksam zustande gekommen ist. Dies gilt ebenfalls in Hinblick auf die ordnungsgemäße Belehrung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatz und die Einhaltung Ihrer Informationspflichten gemäß § 312e BGB, bzw. § 1 der BGB-Info VO. Auch diesen Nachweis haben Sie nicht erbracht.

Rein vorsorglich erkläre ich bezüglich des von Ihnen behaupteten Vertrages im Namen meines Kindes den Widerruf entsprechend den Vorschriften über Fernabsatzverträge und die Anfechtung wegen arglistiger Täuschung. Ebenso fechte ich vorsorglich die möglicherweise von meinem Kind abgegebene Willenserklärung an wegen Irrtums über deren Inhalt. Insoweit wird auf die Urteile des OLG Frankfurt/M, Az. 6 U 186/07 und 6 U 187/07 verwiesen.

Ihrer Zahlungsaufforderung werde ich daher nicht nachkommen und gehe davon aus, dass sich die Angelegenheit hiermit erledigt hat.

Außerdem fordere ich Sie auf, die von Ihnen über mich und mein Kind gespeicherten Daten unverzüglich zu löschen.

Von weiteren ungerechtfertigten Drohungen, insbesondere durch Hinweise auf Strafverfahren, die Eintragung dieser bestrittenen Forderung bei der Schufa oder Ähnliches sollten Sie Abstand nehmen. Weitere rechtliche Schritte behalte ich mir vor.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)